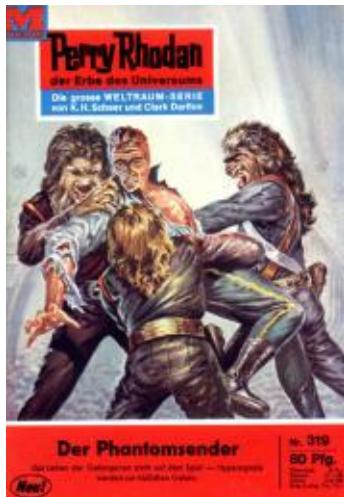


Perry Rhodan Heft Nr. 0319

Der Phantomsender

Das Leben der Gefangenen steht auf dem Spiel -
Hypersignale werden zur tödlichen Gefahr



Autor: Conrad Sheperd
Titelbild: Johnny Bruck

Zusammenfassung: Jonas Hoffmann

Hauptpersonen:

Perry Rhodan - Großadministrator des Solaren Imperiums
Roi Danton - König der interstellaren Freihändler und Perry Rhodans Sohn.
Atlan - Der Lordadmiral gibt die Suche nach den Verschleppten nicht auf.
Melber Kasom und Oro Masut - Perry Rhodans erstrusische Beschützer.
Trikort - Kapitän eines Freischärlerschiffes.
Roumbaki, Heykh und Sibala - Chefs der Gurradzentrale.

Der 30. November 2435 irdischer Zeitrechnung ist angebrochen. Mit dem Verschwinden des Riesenroboters OLD MAN aus Jellicos System ist die Galaxis wieder frei. Die Kristallagenten haben auf den Welten des Solaren Imperiums nicht Fuß fassen können, und so ergibt für die Kommandostellen des Imperiums die Möglichkeit, immer mehr Flotteneinheiten, die bislang die Milchstraße bewachten, nach Magellan zu verlegen und die bereits dort befindlichen Einheiten zu verstärken. Dies erweist sich als dringend notwendig, zumal damit gerechnet wird, daß die geballte Macht OLD MANs über kurz oder lang ebenfalls in Magellan erscheint. Vorläufig bleibt der Riesenrobot jedoch spurlos verschwunden - ebenso wie Perry Rhodan und seine Begleiter. Seit Tagen stehen Atlans 22 Raumschiffe, darunter die CREST IV, das solare Flaggschiff, und die FRANCISDRAKE, der Raumer des Freihändlerkönigs, weit verstreut in den Tiefen der Großen Magellanschen Wolke. Während der Lordadmiral Kuriere ausschickt und Messungen vornehmen läßt - er hofft immer noch, durch einen glücklichen Zufall auf Perry Rhodan und seine Begleiter zu stoßen, die seit der Aktion auf Modulaverschollen sind -, schweben die Terraner in höchster Lebensgefahr. Die gurradschen Freischärler, zu deren Geheimzentrale die Terraner gebracht wurden, fühlen sich durch einen mysteriösen Hypersender in ihrer Existenz bedroht. Sie bringen die Aktivität des Senders mit ihren terranischen Gefangenen in Verbindung und stellen Roi Danton das Ultimatum: Der verräterische Sender muß zum Schweigen gebracht werden - oder die Gefangenen müssen sterben! Perry Rhodan und die beiden Ertruser werden von Roi benachrichtigt - und sie beginnen ihre Jagd auf den PHANTOMSENDER ...

**

Roi Danton und knapp hundert Terraner sind von den gurradschen Freischärler in die Höhlenfestung tief unter der Oberfläche des Planeten Boultat gebracht worden. Perry Rhodan und die beiden Ertruser Oro Masut und Melbar Kasom befinden sich dagegen in Freiheit auf dieser bizarren, heißen Welt. Sie stehen mit Danton via Funk in Verbindung. Der Freihändlerkönig hat ein Funkteil im Oberarm implantiert, dass die Freischärler nicht entdeckt haben.

Die Situation beginnt sich zuzuspitzen, als plötzlich ein starkes Hyperfunksignal von der geheimen Welt ausgestrahlt wird, welches droht, die sehr wichtige Rebellenwelt zu enttarnen.

Einer der Anführer der Freischärler, das gurradsche Mitglied des anführenden Triumvirats, Roumbaki, beschuldigt die terranischen Gefangenen an den Hyperimpulsen schuld zu sein. Roi Danton teilt diese Problematik seinem Leibwächter via Funk mit, die drei Gefährten begeben sich auf die Suche nach dem mysteriösen Sender. Dank eines guten Hyperorters, den Oro Masut in seiner Ausrüstung mit sich führt, kommen die drei dem Sender immer wieder nahe, doch sobald sie den Standort erreicht haben, ist der Sender verschwunden.

Auch die Freischärler sind auf der Suche nach dem Sender, doch auch ihre Bemühungen scheitern. Roumbaki stellt Danton ein Ultimatum, denn noch immer verdächtigt er die Terraner die Signale aus zu senden. Wenn die Terraner schwiegen, werden nach und nach jeweils fünf qualvoll sterben müssen. Alle Beteuerungen und Argumente ziehen bei dem Gurrad nicht, Roi Danton kann zwar zwei der Triumviratmitglieder, den Shanganten Sibala und den General Heykh, etwas überzeugen, doch Roumbaki stellt sich als der Mann der Tat heraus. Nachdem auch die letzte Bedenkzeit verstreicht, werden fünf Terraner mit irgendeinem Erreger infiziert. Zuerst stellen sich keine Krankheitssymptome ein, als Roi Danton schon hofft, dass die Erreger für Terraner nicht gefährlich sind. Stellen sich erste Fieberschübe ein. Der Freihändler gibt die Lage an seinen Vater weiter, der ist auch fieberhaft auf der Suche, doch die mysteriösen Hypersender können immer wieder entwischen.

Doch mit der Zeit erkennen die drei Sucher ein System hinter den Sendestandorten und es gelingt ihnen tatsächlich zwei Generäle dingfest zu machen. Diese sind via Transmitter auf der Welt unterwegs, völlig von Hypnokristallen beherrscht.

Mit den Beweisen der terranischen Unschuld in der Hand begeben sich Rhodan, Masut und Kasom zum Stützpunkt der Freischärler. Das Triumvirat ist überrascht, doch auch misstrauisch, diese Zweifel schwinden aber anhand Rhodans Argumenten, auch bezüglich der Ereignisse bei Modula, die Kapitän Trikort unabhängig überbringt. Die mit den Krankheitserregern infizierten Terraner werden gerade noch so gerettet. Es handelte sich um eine Art des Pestvirus, für Gurrads in vier Stunden absolut tödlich.

So werden die ersten Bande einer Zusammenarbeit der Freischäler und der Terraner geknüpft. Perry Rhodan erfährt dass neben dem vernichteten Planeten Danger I noch 28 weitere Kristallwelten existieren.

Am dritten Dezember 2435 erreicht dann die 14. Schwere Offensiv-Flotte der USO das Boul-System und holt den Großadministrator und seine Gefährten ab.